

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 23.03.2022

Antrag: Stellenplan Biodiversitätsmanagement, Stärkung des Natur- und Artenschutzes

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 23.03.2022 zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von SPD und GRÜNEN beantragen die Prüfung zusätzlicher Stellen zur fachlich-biologischen Beurteilung von Arten-, Naturschutz – gesetzliche Aufgaben- und Baumaßnahmen (z.B. bei Neuplanungen oder Maßnahmen in Außenbereichen) im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung.

Insbesondere ist dabei die Einstellung einer entsprechenden Fachkraft (z. B. Biologin/Biologe, Landschaftsökologen/Ökologin) und einer Verwaltungskraft in Teilzeit zu prüfen sowie der finanzielle Aufwand, den die Stellen mit sich bringen.

Ziel ist die konsequentere Berücksichtigung und Stärkung des Natur- und Artenschutzes.

Begründung:

Bei vielen Baumaßnahmen oder Eingriffen in den Landschaftsraum wird der Bestand vorhandener ökologisch wertvoller Strukturen von Maßnahmenträgern / Investoren z.T. unbewusst nicht berücksichtigt, aber auch vorsätzlich ignoriert.

Biodiversität und Artenschutz haben eine immer größere Bedeutung. Der Artenschwund ist besorgniserregend auch im Rhein-Kreis Neuss. Zur Bewältigung der gestiegenen Aufgaben beantragen wir vor, die Untere Naturschutzbehörde personell zu verstärken.

Nach Einschätzung der antragstellenden Fraktionen sind die aktuellen Personalressourcen leider nicht ausreichend, um problematischen Eingriffe, z. B. bei Planungen nach § 35 BauGB (Außenbereiche), beim Abriss von Scheunen, beim Fällen von Bäumen oder der Entfernung wertvoller Gehölzstrukturen, zu überprüfen, insbesondere Termine vor Ort wahrzunehmen. Aus vielen Kommunen des Kreisgebietes werden Naturschutzverbände, aber auch einzelne Parteien von Nachbarn auf entsprechende Konflikte hingewiesen, in dem z.B. auf flüchtende Fledermäuse, Schwalben oder die Beeinträchtigung schützenswerter Bereiche hingewiesen wird.

Wir halten es für erforderlich, dauerhaft den Natur- und Artenschutz zu stärken und im Kreisgebiet durch konsequentere Prüfungen zu begleiten.

Siehe auch: [biodiversität - schützen.nutzen.leben](https://www.biodiversitaet-schuetzen-nutzen-leben.de)

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -